



AUSGABE 03 / März 2017

LIEBE MARIPHIL FREUNDE UND UNTERSTÜTZER!

MARIPHIL AKTUELL



Wir möchten Sie ganz herzlich zum letzten Benefizkonzert der Reihe „Pop & Poesie... und zwischen den Zeilen Gott“ nach Ravensburg in die Kirche St. Jodok einladen. Am Freitag, den 28. April 2017 um 20.00 Uhr wollen „Stephanie Bauer & Friends“ bereits zum fünften Mal ein großes Publikum mit auf eine musikalische und emotionale Reise nehmen.

Der Eintritt zum Konzert ist frei und der Erlös der gesammelten freiwilligen Spenden geht direkt an das MARIPHIL Kinderdorf. Es erwartet Sie ein abwechslungsreiches Programm und eine mitreißende Atmosphäre mit Gänsehautgarantie!

Schauen Sie doch einfach mit Familie, Freunden oder Kollegen vorbei.

Wir würden uns freuen, wenn Sie kräftig die Werbetrommel rühren und wir so wieder für volle Kirchenbänke sorgen können!

Weitere Infos finden Sie auf S. 2 und unter

[www.ravensburg.de/cv/
veranstaltungen/?id=7664](http://www.ravensburg.de/cv/veranstaltungen/?id=7664)

Diesen Monat stehen im Kinderdorf alle Zeichen auf Veränderung und Neuanfang. Wir heißen wieder sechs neue Freiwillige im Kinderdorf willkommen und verabschieden uns von den „alten“ Volunteers. Die größte Veränderung gibt es im Management zu vermelden: Unsere Kinderdorfleiterin Shyanne gibt nach fünf Jahren leidenschaftlicher Arbeit ihren Posten ab. Ihre Aufgaben wird die bisherige stellvertretende Leiterin Karren übernehmen. Bei einem sehr emotionalen Abschied bedankten sich noch einmal alle bei Shy und wünschten ihr nur das Beste für die Zukunft!

Außerdem geht für unsere Kinder ein langes Schuljahr zu Ende und die großen Sommerferien stehen bevor. Die letzten Examen wurden gemeistert und mit den immer heißer werdenden Tagen freuen sich alle auf die zweimonatige Auszeit von der Schulbank. Um auch dieses Jahr wieder ein abwechslungsreiches Ferienprogramm auf die Beine stellen zu können, bitten die Freiwilligen um Ihre Unterstützung. Die März-Ausgabe berichtet neben diesen Themen von weiteren Entwicklungen rund ums Kinderdorf.



Einladung zum Benefizkonzert zugunsten des Kinderdorfs!

„Stephanie Bauer & Friends“ haben bereits tausende Besucher begeistert.



Am 28.04.2017 soll die erfolgreiche Konzertreihe unter dem Titel „Pop & Poesie... und zwischen den Zeilen Gott“ um Hauptorganisatorin Steffi Bauer in der Ravensburger St. Jodok Kirche einen krönenden Abschluss finden. Nachdem die Kirchenbänke und Stehplätze bei den bisher stattgefundenen Events in Eglofs, Immenried und Isny bis auf den letzten Platz belegt waren, können sich die Besucher erneut auf einen Abend der besonderen Art einstellen: Von einer besinnlichen Atmosphäre mit Gänsehautmomenten über Bilder und Texte, die zum Nachdenken anregen, bis hin zu mitreißenden Rhythmen, Festival-Stimmung und guter Laune haben die Musiker alles zu bieten.

Besser als Kinderdorf-Botschafterin Gerlinde Kretschmann hätte man die Stimmung in Isny nicht beschreiben können: „Ich bin so erfreut, diese herzliche Freude! Wow, toll!“ ließ sie sich mitreißen und teilte ihre Begeisterung mit den etwa 900 Zuhörern. Neben der Gattin des baden-

württembergischen Ministerpräsidenten konnte auch der Ravensburger Oberbürgermeister Dr. Daniel Rapp als Schirmherr für das noch ausstehende Konzert gewonnen werden.

Das Besondere dabei für MARIPHIL: Der Eintritt ist frei und die freiwilligen Spenden gehen - wie schon bei den vorherigen vier Konzerten - an das Kinderdorf.

Auf den ersten Blick mag man sich fragen, was Lieder von Stars wie Pink, Sarah Connor, Bon Jovi oder U2 in einer Kirche zu suchen haben. Die Konzerte von „Stephanie Bauer & Friends“ zeigen: In diesen Songs stecken viele Botschaften vom Glauben und Gott. Diakon Jochen Rimmel baut mit passenden Gedanken die Brücke zwischen modernen Popliedern und dem Glauben, der Sehnsucht und manchen Zweifeln an Gott. Begleitend zur musikalischen Performance werden die Besucher mit Bildern und Textübersetzungen dazu ein-

Pop & Poesie

und zwischen den
Zeilen Gott

Stephanie Bauer & Friends

Benefizkonzert

Bon Jovi

Pink

Die Toten Hosen

U2

Sarah Connor

Christina Stürmer

zu Gunsten des

MARIPHIL Kinderdorfes (Philippinen)

am Fr. 28. April 2017
20 Uhr in Ravensburg
Kirche St. Jodok

**Eintritt
frei!**

Infos unter: www.schöngehört.de

Schwäbische Zeitung 

geladen, sich auf eine gedankliche Reise „zwischen den Zeilen“ zu begeben. So wurde bereits in vier mehr als gelungenen Veranstaltungen das Motto „Pop und Poesie“ greifbar. Das Publikum belohnte die Künstler am Ende der vielfältigen und bunten Veranstaltungen beim gemeinsamen „Oh Happy Day“ mit Standing Ovations.

Wie Organisatorin und Frontsängerin Steffi Bauer zugibt, waren die Abende nicht nur für die Zuhörer, sondern auch für die Musiker selbst eine Bereicherung: „Mich und meine Mitmusiker hat das Konzert so tief bewegt, die Emotionen auch vom Publikum haben uns nachhaltig mitgenommen!“.

Wir möchten deshalb Steffi Bauer, die als Mama von drei kleinen Kindern einen unglaublichen Einsatz zeigt, von ganzem Herzen für diesen wertvollen Beitrag danken!

Durch das Engagement der Hochzeitssängerin und ihrem talentierten Team konnten bisher nicht nur tausende Besucher begeistert, sondern durch freiwillige Spenden ca. 15.000€ zugunsten des

MARIPHIL Kinderdorfs gesammelt werden.

Das ist eine riesengroße Unterstützung für unsere Arbeit mit Kindern in Not! Um die Spendengelder nachhaltig einzusetzen, werden davon auf den Philippinen ca. 3 ha Land zur Bepflanzung gekauft. Zusätzlich kann mit dem Erlös ein Zugangsweg zum Landabschnitt präpariert sowie eine Teilbepflanzung mit Falcata-Bäumen (schnellwachsende Nutzpflanze) und Bananen direkt finanziert werden. Der durch das Projekt ermöglichte Landbesitz stellt für das Kinderdorf einen äußerst wichtigen Schritt in Richtung Stärkung der Unabhängigkeit und langfristiger Finanzierungsmöglichkeiten dar. Die Benefizkonzerte sind deshalb eine Hilfe mit großartiger Wirkung - danke an alle Musiker, Mitwirkende und Besucher!

Wir wünschen „Stephanie Bauer & Friends“ gutes Gelingen beim Konzert in Ravensburg und freuen uns auf Berichte und Bilder!



Ein Lebewohl und ein Neuanfang

Emotionaler Abschied von unserer langjährigen Kinderdorf-Leiterin Shyanne.



Ende März stand ein sehr schwerer Abschied an: Nach fünf Jahren gibt Shyanne den Leitungsposten an ihre ehemalige Stellvertreterin Karren ab.

Bei einem sehr emotionalen Abschiedsfest mit allen Kindern, Mitarbeitern und Freiwilligen bedankte sich die MARIPHIL Kinderdorf-Familie für Shys langjähriges Engagement. Die Kinder führten ihr zu Ehren Tänze auf, sangen und hielten Reden. Ein letztes Mal zeigten sie ihrer „Mama Shy“, dass sie hier ein Zuhause miterschaffen hat, in dem sich die Kinder weiterentwickeln können und gefördert werden. Ein Zuhause, in dem sie Geborgenheit, Zuneigung und Sicherheit erfahren dürfen. In dem sie Kind sein dürfen und eine Zukunftsperspektive haben.

Seit den ersten Tagen hat Shy das Kinderdorf unterstützt und intensiv begleitet. Viele Jahre hat sie

all ihre Energie und Leidenschaft dem MARIPHIL Kinderdorf und vor allem den Kindern gewidmet. Neben den vielen schönen Erfolgsmomenten gab es auch sehr schwere Zeiten, in denen sie nicht aufgeben und weiter gekämpft hat. Immer mit einem Lächeln und mit den Gedanken, den Kindern helfen zu wollen.

Shy, DAGHAN SALAMAT für deinen unermüdlichen Einsatz für das MARIPHIL Kinderdorf über all die Jahre hinweg! Auch wenn dein persönliches Kinderdorf-Kapitel jetzt zu Ende ist, wird die Kinderdorf-Familie Dich immer im Herzen behalten. Wir wünschen Dir nur das Beste für deinen neuen Lebensabschnitt und hoffen, dass du weiterhin deine Ziele verfolgst und fest an dich glaubst!



Ein Lebewohl bringt jedoch auch immer einen Neuanfang mit sich. Da es eine Übergangsphase mit zahlreichen Vorbereitungen gab, wird kein abrupter Wechsel stattfinden. Mit Karren als neuem Kopf im Management kann sich das Kinderdorf auf eine erfahrene und ebenso engagierte Leiterin freuen. Wir wünschen Karren viel Erfolg bei ihrer neuen Aufgabe!

Shyannes Abschiedsbotschaft an die MARIPHIL Familie:

„Ich möchte allen danken, die uns unterstützen und somit Teil unserer Arbeit sind. Allein durch Sie hatte ich die Möglichkeit, für bedürftige Kinder zu arbeiten - ein für mich zutiefst erfüllender Job. Ich bin mir sicher, dass in Zukunft sogar noch mehr Kindern in Not geholfen werden kann.“

Alle Zeichen stehen auf Weiterentwicklung

Fortbildungsseminare für unser pädagogisches Personal

Eine zentrale Maßnahme, die durch die Spende des Rotary Clubs Jülich umgesetzt werden kann, ist die kontinuierliche Weiterbildung aller Kinderdorf Mitarbeiter (wir berichteten in der Februar Ausgabe). Zukünftig finden deshalb z.B. vierteljährlich Seminare für die MARIPHIL Hausmütter statt, um sie langfristig bei ihrer oftmals herausfordernden Aufgabe zu begleiten und fortzubilden. Außerdem fand ein Erste-Hilfe-Kurs für alle Mitarbeiter und Volunteers statt, um deren Verhalten in Notfällen zu schulen.



„Das Wichtigste ist, sich selbst zu kennen, bevor man sich um andere kümmern kann!“

Ganz unter dem Motto „Selbstbewusstsein, Selbsterkenntnis und Selbsterfahrung“ fand im März das erste zweitägige Weiterbildungsseminar für unsere Hausmütter in der „Ateneo University of Davao“ statt. Es konnten insgesamt 20 Teilnehmer - neben den Hausmüttern nahmen u.a. auch Sozialarbeiter und Volunteers teil - von dem Programm profitieren. Da sich alle Mitarbeiter im Kinderdorf täglich neuen Herausforderungen stellen und mit teils stark traumatisierten oder verhaltensauffälligen Kindern umgehen müssen, ist eine regelmäßige Weiterbildung von großer Bedeutung. Vor allem sind es aber die Hausmütter, die mit den Problemen konfrontiert werden und die Kinder dabei unterstützen, ihre Vergangenheit zu bewältigen.

Das Seminar wurde von zwei Psychologinnen der Universität durchgeführt und diente den Teilnehmerinnen vor allem dazu, einen Blick auf sich selbst zu werfen: Welche Rolle habe ich im Leben?



Wo liegen meine Stärken und Schwächen? Wann habe ich mir selber das letzte Mal einen Gefallen getan? Die Beschäftigung mit diesen und ähnlichen Fragen soll die Hausmütter dabei unterstützen, ihre oftmals herausfordernde Arbeit mit den Kindern positiv zu gestalten. Gerade für die Hausmütter, die jeden Tag mit den Kindern in Kontakt sind, ist es wichtig, sich selbst besser kennen und verstehen zu lernen. Nur dann ist es möglich, das eigene Verhalten zu reflektieren und zu verhindern, dass sich negative Gefühle auf die Kinder auswirken.

Gleichzeitig diente die gemeinsame Teilnahme am Seminar dazu, das Verhältnis unter den Mitarbeitern noch mehr zu stärken, um so das positive Arbeitsklima im Kinderdorf aufrechtzuerhalten.

Die Hausmütter nahmen mit viel Begeisterung und Ernsthaftigkeit an dem ersten Teil des Weiterbildungsprogramms teil. Dabei wurde der ein oder anderen bereits bewusst, was sie an ihrem Arbeitsalltag im Kinderdorf ändern könnte, um sowohl sich und auch den Kindern das familiäre Zusammenleben zu erleichtern. Die Erkenntnis zweier lehrreicher Seminartage lautet: Man darf sich vor allem selbst nie vergessen, denn wer sich selbst verliert, kann

keine große Stütze mehr für andere sein - und die Mamas im Dorf sind mit Abstand die wichtigste Stütze für unsere Kinder! Zum Abschluss haben alle Teilnehmer ein großes Netz aus einer Schnur gebildet, sodass alle miteinander verbunden waren: Denn nur gemeinsam und als Team ist die Arbeit im Kinderdorf und damit für die Kinder möglich!

Akute Gefahren erkennen - Erste Hilfe leisten

Mit diesem Ziel wurden alle Mitarbeiter in einem ganztägigen professionellen Erste-Hilfe-Kurs durch die Feuerwehr von Panabo geschult. Dabei standen einerseits die allgemeine Gesundheitsprävention aber auch Sofortmaßnahmen im Notfall im Fokus.

Den interessierten Teilnehmern wurde hierbei vermittelt, dass Unfälle grundsätzlich vermeidbar sind: viele Gefahren können durch sicherheitsbewusstes Verhalten sowie eine kindgerechte Lebenswelt beseitigt oder zumindest minimiert werden. Im tatsächlichen Notfall ist jedoch das richtige und sofortige Eingreifen von großer Bedeutung. Dazu wurden beispielsweise die Wundversorgung oder auch lebensrettende Maßnahmen wie die stabile Seitenlage und die

Mund-zur-Mund-Beatmung behandelt. Durch zahlreiche praktische Übungen wurde das gelernte Wissen direkt angewendet und somit gefestigt.

Bei einem Notfall im Kinderdorf können die Mitarbeiter mit ihren neu erworbenen Kenntnissen und Fertigkeiten nun beherrscht und ohne Angst Hilfe

leisten.

Wir bedanken uns bei allen, die das Training für die MARIPHIL Hausmamas sowie den Erste-Hilfe-Kurs ermöglicht haben!

Ferienprogramm 2017

Schenken Sie den Kindern eine unvergessliche Ferienzeit!

Die großen Sommerferien stehen auf den Philippinen vor der Tür! Das bedeutet zweieinhalb Monate schulfrei. Damit in dieser Zeit keine Langeweile aufkommt, wollen die Volunteers wieder ein tolles, vierwöchiges Ferienprogramm mit Spiel, Spaß, kreativem Lernen und Gemeinschaft auf die Beine stellen. Bitte unterstützen Sie uns dabei, die Ferienzeit so schön und abwechslungsreich wie möglich zu gestalten!

Außerdem steht die freie Zeit jedes Jahr im Zeichen der (Zahn-)Gesundheit. Um Krankheiten unserer Kinder vorzubeugen und frühzeitig zu erkennen, benötigen wir dieses Jahr auch für die notwendigen Vorsorgeuntersuchungen und andere medizinische Check-ups Ihre Hilfe.

Mit Ihrer Unterstützung können wir den Kindern eine unvergessliche und wundervolle Zeit bereiten, die sie gesund genießen können!

ZAHNGESUNDHEIT & ÄRZTLICHE BEHANDLUNGEN

FERIENPROGRAMM 2017

SPIEL & SPAß

Bitte helfen Sie uns, den Kindern eine unvergesslich schöne Zeit zu bereiten und ihnen eine medizinische Basisversorgung zu ermöglichen!

BITTE SPENDEN SIE JETZT

Spendenkonto: Hilfsprojekt MARIPHIL e.V.
Verwendungszweck Ferienprogramm 2017
Südwestbank Sigmaringen
BIC SWBDE333
IBAN DE78 6009 0700 0863 1780 06

MARIPHIL KINDERDORF
UNSER ZUHAUSE

Sechs neue Gesichter im MARIPHIL Kinderdorf

Diesen März begrüßen wir wieder neue Volunteers.

Wir wünschen ihnen eine spannende und erfahrungsreiche Zeit und hoffen auf gute Zusammenarbeit!

Ate Nadine

Mein Name ist Nadine Diaz Garcia oder „Ate Nadine“ wie mich die Kinder hier liebevoll im Dorf nennen. In der Ferne zu leben, mit Sprache und Kultur vertraut werden, interessante Menschen kennenzulernen und dann auch noch etwas Gutes tun und Kindern ein Lächeln schenken, war schon immer ein Traum von mir, der jetzt hier in Erfüllung gehen darf.



Ate Verena

Ich bin Verena, 22 Jahre alt und als freie Praktikantin im Rahmen meines Studiums der Sozialen Arbeit für ein halbes Jahr bei MARIPHIL. Besonders liegt mir die interkulturelle soziale Arbeit am Herzen, weshalb ich nun statt nur theoretisch, auch praktisch und hautnah eine andere Kultur und vor allem über sozialarbeiterische Arbeitsweisen und

Ate Annika

Hey ich bin Annika (21) aus Berlin. Zurzeit lebe ich aber in Panabo, Philippinen. Dort bin ich für sechs Monate Praktikantin im MARIPHIL Kinderdorf. Ich studiere Soziale Arbeit im 4. Fachsemester und unterstütze deshalb die lokalen Sozialarbeiterinnen. Zusammen als Team geben wir alles, um die Zukunft der Kinder bestmöglich zu gestalten! Die Planung der Wochenendaktionen sowie Streetwork in Panabo fallen auch in meinen Aufgabenbereich. Ach ja, und ab und zu erzähle ich auch einen guten Witz. Ich freue mich auf eine intensive, weltverändernde Zeit mit vielen tollen Leuten an meiner Seite!



Unterschiede lernen möchte. Ich hoffe viele Erfahrungen und Eindrücke im MARIPhil Kinderdorf sammeln zu können und für meine zukünftige Arbeit nutzen zu können.

Ate Luisa

Ayo, mein Name ist Luisa, ich bin 19 Jahre alt und komme aus Sankt Wolfgang, einem Dörfchen im Osten Münchens. Schon lange hatte ich den Wunsch, nach meinem Abitur etwas sozial Sinnvolles zu leisten. Dieses Gefühl kombinierte sich mit dem Wunsch, einen Eindruck von philippinischer Kultur und Lebensweise zu bekommen. Für 6 Monate werde ich mich nun verstärkt als Office-Mitarbeiterin im Bereich Marketing engagieren. Ich bin jetzt schon glücklich über alles, was ich erlebt habe, und sehr gespannt, auf alles, was da noch so kommt.



Kuya Max

Mein Name ist Max Saalmüller und ich werde für die nächsten sechs Monate als „Garden-Volunteer“ im Kinderdorf arbeiten. Dabei werde ich in der Farm und im Garten diverse Aufgaben ausführen. Zum Beispiel, das Pflanzen von Gemüse, beim Bau des neuen Stalls helfen, die Bananenbäume pflegen oder bei der Ernte helfen. Mein persönliches Ziel ist es, einige Prozesse zu verbessern und eigene Ideen einzubringen. Natürlich beschäftige ich mich auch mit den Kindern. Alles in allem helfe ich, wo ich kann, und bin mir sicher, dass es eine schöne Zeit werden wird!



Ate Linnea

Hallo mein Name ist Linnea, ich bin 20 Jahre alt und komme aus Nürnberg. Dort studiere ich Soziale Arbeit und habe jetzt die Chance genutzt, mein Praxissemester im Ausland zu absolvieren und die Sozialarbeiter bei ihren täglichen Aufgaben rund ums Kinderdorf zu begleiten. Dabei hat mich vor allem das Kennenlernen einer anderen Kultur und Lebensweise gereizt. Aus diesem halbjährigen Praktikum erhoffe ich mir lehrreiche, schöne und sinnvolle Erfahrungen, die mich im Studium und in meiner Persönlichkeit bereichern.



So erreichen Sie uns:**Kontakt Deutschland:**

Martin Riester
 1. Vorsitzender/ President
 Hilfsprojekt Mariphil e.V.
 Tel.: 01520 6653855
 Mail: vorstand@mariphil.com
 Homepage: www.mariphil.com

Kontakt Philippinen:

Anja Beicht
 Leitung Öffentlichkeitsarbeit
 MARIPHIL Kinderdorf
 Tel: +63 (0)956 725 3368
 Mail: anja.beicht@mariphil.com

Mehr Info's erhalten sie hier**Hilfsprojekt MARIPHIL e.V.:**

www.mariphil.com

MARIPHIL Kinderdorf:

www.kinderdorf.mariphil.com

Facebook:

www.facebook.com/mariphil

Sie wollen Spenden?**Spendenkonto:**

IBAN: DE11 6009 0700 0863 4900 00

Südwestbank BIC: SWBSDESS

Verwendungszweck:

MARIPHIL Kinderdorf

Betterplace:

www.betterplace.org/p4234

Boost Project:

https://www.boost-project.com/de/shops?charity_id=2541&tag=fbbbspt

*Abschließend wünscht das Kinderdorf Frohe Ostern
 und eine wunderschöne Frühlingszeit!
 Vielen Dank für Ihre Unterstützung!*



SALAMAT und herzliche Grüße von den Philippinen

Anja Beicht

Leitung Öffentlichkeitsarbeit